

Baukultur- gemeinde- Tage Haslach



1. Österr. Baukulturgemeinde-Tage und 17. Architekturfrühling Haslach

Mittwoch, 6. Mai 2015 18 Uhr bis Samstag, 9. Mai 2015
TuK-Vonwiller, Stelzen 15, 4170 Haslach an der Mühl, OÖ

Für drei Tage wird Haslach zum Ort der Begegnung und des persönlichen und fachlichen Austausches unter Menschen, die sich für die Förderung von Baukultur in ihren Gemeinden einsetzen. Der Erfahrungsaustausch und das Lernen von erfolgreichen Beispielen stehen dabei im Mittelpunkt. VertreterInnen aus Einreicher-gemeinden zum Baukulturgemeinde-Preis 2016 gewähren sehr konkrete Einblicke in die baukulturellen Prozesse und die daraus resultierenden Projekte, wenn sie sich beim öffentlichen Hearing den Fragen der Fachjury stellen. Kompakte Hintergrundinformationen von Baukultur-ExpertInnen sowie aufschlussreiche Eindrücke bei den Baukultur-Exkursionen in und um Haslach ergänzen zu einem Gesamtbild, auf dessen Basis bewährte Strategien weiter gedacht und neue entwickelt werden können.

Veranstalter

Die 1. Österreichischen Baukulturgemeinde-Tage bündeln die baukulturelle Expertise und das Engagement in der Baukulturvermittlung von LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, 17. Architekturfrühling Haslach – initiiert vom Architekturbüro Arkade und der Leader Region Donau-Böhmerwald.

Weiterführende Information

Detailinformationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage <http://haslach.baukulturgemeinde-preis.at>. Informationen zu Nächtigungsmöglichkeiten in der Region erhalten Sie beim Tourismusbüro Böhmerwald unter der Telefonnummer +43 57890 100, per Email an info@boehmerwald.at und auf der Homepage www.boehmerwald.at.

Anmeldung

Melden Sie sich bis spätestens Mittwoch, den 29.04. bei Manuela Greiner zur Veranstaltung an: über Email an leader@donau-boehmerwald.info oder telefonisch unter +43 7283 81070.

**30 Jahre
Orstkernbelebung
17. Architekturfrühling
Haslach**



Ausgehend von seiner Diplomarbeit bei Prof. Hiesmayr an der TU Wien, 1985, über die Marktgemeinde Haslach, u.a. zum Thema „Sterbender Ortskern mit trügerischer Identität“, hat das Architekturbüro ARKADE unter Josef Schütz kontinuierlich Projekte zur Ortskernbelebung realisiert. Das Fundament dieser Projekte ist Mut, Vertrauen und Engagement. Nur so wird Neues neben Altem denkbar und die Belebung des Ortskernes spürbar.

- ① VonWiller-Areal
- ② Cembalowerkstatt, Wohnhaus Pühringer
- ③ Haus am Marktplatz 15, Büro ARKADE
- ④ Pfarrhaus
- ⑤ Kirchturm
- ⑥ Haus Windgasse 15



Veranstalter

LandLuft **architekturbüro** **ARKADE**

land-region
donau-böhmerwald

Kooperationspartner



Österreichischer
Gemeindebund

Förderpartner Baukulturgemeinde-Preis

BUNDESKANZLERAMT **ÖSTERREICH**

Baukultur- gemeinde- Tage Haslach

6.–9. Mai 2015
Programm
1. Österr. Baukulturgemeinde-Tage
17. Architekturfrühling
Haslach

Mittwoch, 6. Mai

18:00

Empfang und Eröffnung

18:30

Präsentation des Films „Ort schafft Ort –
Wie Baukultur Menschen und Orte verändert“,
anschließend Diskussion mit Filmemacher
Robert Schabus, Bürgermeister Dominik Reisinger
und den Landtagsabgeordneten Georg Ecker,
Ulrike Schwarz und Ulrike Wall
Kulinarische Spezialitäten aus der Region

„Ort schafft Ort – Wie Baukultur Menschen und Orte verändert?“

Ein Film von Robert Schabus in
Kooperation mit LandLuft. „Das
Land“ ist heute geprägt von Ge-
gensätzen – von schrumpfenden
Regionen bis zu dynamischen
Siedlungsräumen, von Streusied-
lungen über Dörfer bis zu Klein-
städten mit urbanem Flair. Wie
groß das Potenzial für positive
Entwicklungen in diesen so un-
terschiedlichen Lebensräumen sein
kann, davon erzählen die Men-
schen im Film „Ort schafft Ort“.

Donnerstag, 7. Mai

09:30

Empfang

10:00-12:30

Baukulturrundgang im Ortskern von Haslach
mit Architekt Josef Schütz und Altbürgermeister
Norbert Leitner

Symposium „Kommunale Baukultur“

Voraussetzung für ein qualitätsvolles kommunales Bauen ist ein
intensiver Kommunikationsprozess mit den Menschen im Ort.
Neue Raumangebote sollten die Nutzungsmöglichkeiten abbilden,
die gemeinsam entwickelt wurden und die dem Leben in der
Gemeinde entsprechen. Diese Vielfalt bedeutet oftmals gelebte
Multifunktionalität, das heißt z.B., dass im Gemeindezentrum
nach der Gemeinderatssitzung das SeniorInnenturnen genauso
stattfinden kann wie ein SchülerInnenball oder der Ostermarkt.
Das Symposium setzt sich unter dem Motto „einander zuhören,
miteinander reden, voneinander lernen“ mit den Herausforde-
rungen eines zeitgemäßen, kommunalen Bauens auseinander.

14:00-19:00

Symposium „Kommunale Baukultur“
Impulsvorträge, Workshops und Diskussionen
mit Baukultur-Verantwortlichen aus Planung,
Bürgerschaft, Politik und Verwaltung

20:00

„Bauherr:Architekt“, Vortrag von Univ.Prof. Arch.
Florian Nagler (TU München), zum Auftakt des
17. Haslacher Architekturfrühling und zur Ausstel-
lungseröffnung „Baukultur in ländlichen Räumen.
Beispiele aus Österreich und Deutschland“
Kulinarische Spezialitäten aus der Region

Auftakt zum 17. Architekturfrühling mit Vortrag „Bauherr:Architekt“, Florian Nagler

Den Bauaufgaben einen kulturellen Mehrwert und
unauffälligen Orten neue Reize zu verleihen, sind
zentrale Aufgaben in der Arbeit von Florian Nagler,
Architekt und Univ.Prof. für Entwurfsmethodik
und Gebäudelehre an der TU München. Das Hotel
„Tannerhof“ und der Kuhstall in Thankirchen sind
Beispiele innovativer Holzarchitektur, das Bürger-
und Kulturzentrum in Altötting und das Besucherge-
bäude der KZ-Gedenkstätte in Dachau wurden auch
international ausgezeichnet. Mit einem Einblick in
seine Projekte in Weyarn eröffnet er die Ausstellung
„Baukultur in ländlichen Räumen. Beispiele aus
Österreich und Deutschland“. Die Schau erzählt auf
großformatigen Bildern, wie in den österreichischen
und deutschen Vorzeigekommunen durch Baukultur
neue Impulse gesetzt werden.

Baukultur- gemeinde- Tage Haslach

6.–9. Mai 2015
Programm
1. Österr. Baukulturgemeinde-Tage
17. Architekturfrühling
Haslach

Freitag, 8. Mai

09:00

Empfang

9:30–19:00

Öffentliche Jurierung zum LandLuft
Baukulturgemeinde-Preis 2016

20:00

Konzert von „O.brass“ und „konsGeiger“
Kulinarische Spezialitäten aus der Region

Öffentliche Jurierung zum Baukulturgemeinde-Preis

Kernelement im Prozess der Auslobung des Baukulturgemeinde-Preises 2016 ist die öffentliche Jurierung: Gemeinden, die zum Baukulturgemeinde-Preis 2016 einreichen, stellen sich den Fragen und Anregungen einer ExpertInnenjury. Die konkreten Eindrücke und Erfahrungen aus den Gemeinden sind Inspiration und Anlass zur Diskussion gleichermaßen.

Konzert „O.brass“ und „konsGeiger“

Was haben Architektur und Musik gemeinsam? Beide sind seit jeher Ausdrucksmittel des Menschen in der Beziehung zu seiner Umwelt. Die jungen Musikern spielen auch mal miteinander Stücke, die von klassischen Weisen über Jazziges bis hin zu vorrangig überlieferter Volksmusik reichen, in denen auch das Bauen und Wohnen als existentielles und kulturelles Bedürfnis seinen Niederschlag gefunden hat. Auf ihrer musikalischen Reise machen sie sich auf die Suche nach Wirtshäusern, Schlössern, Keuschen, Almhütten und anderen Dächern über dem Kopf.

Samstag, 9. Mai

09:00

Baukultur-Exkursion in die Mühlviertler Region
Donau-Böhmerwald (Unterkagerer Denkmalhof,
Bioschule Schlägl und Stift Schlägl, Ecoforma - Haselhof Sarleinsbach), alternativ: Führung im Webereimuseum im Textilien Zentrum Haslach

12:30

Bekanntgabe der Nominierungen zum LandLuft
Baukulturgemeinde-Preis 2016

Baukultureller Rundgang im historischen Ortskern von Haslach (Donnerstag) Baukultur-Exkursion in die Mühlviertler Region Donau-Böhmerwald (Samstag)

Neben dem Rundgang durch den historischen Ortskern (Donnerstag) macht die Exkursion in die Mühlviertler Region Donau-Böhmerwald Baukultur für BesucherInnen erfahrbar. Josef Schütz (Architekt und Initiator des Haslacher Architekturfrühlings) und Altbürgermeister Norbert Leitner führen gemeinsam durch ihren Heimatort und erklären anhand konkreter Bauwerke und Projekte die baukulturelle Entwicklung in Haslach, das heuer 30 Jahre Ortskernbelebung feiert.

Die Baukultur-Exkursion führt am Samstag vom Unterkagerer Denkmalhof, einem Doppeleinspringer-Vierseithof und Bildnis von 300 Jahren regionaler Baugeschichte, in die Holzklassen der Bioschule Schlägl, welche bei der Erweiterung der Schule von den SchülerInnen selbst in Blockbauweise errichtet wurden. Danach geht es beim Besuch bei Ecoforma um schadstofffreies Bauen mit überwiegend regionalen und natürlichen Baustoffen. Am Haselhof in Sarleinsbach sind die innovativen Ergebnisse aus der gemeinsamen Forschung des Ecoforma-Netzwerks von BeraterInnen, PlanerInnen, ProduzentInnen und HandwerkerInnen ausgestellt.